



Niederschrift

Öffentlicher Teil

JBKS/35/2019/05-07

Gremium	Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport
Sitzung am:	07.05.2019
Sitzungsort	Jugendwerkstatt Hönow e.V. Dorfstr. 26A in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.08 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Scherler

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Dachroth entschuldigt

Mitglieder

Herr Heinol
Dr. Galeski
Hr. Radach
Herr Wieczorek
Frau Timm

Stellv. Mitglieder

- -

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Merz
Herr Starke
Frau Helmig
Herr Bündig

Verwaltung

Frau Hinkel, Frau Gabriel

Gäste

Frau Kirschenbaum, Herr Fiedler SPI, Frau Pleinert, Herr Schättin - Jugendwerkstatt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 26.02. und 09.04.2019
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Bericht der Jugendwerkstatt
- 10 Stand Baumaßnahme Peter Joseph Lenné Schule
- 11 Auslastung der Kindertagesstätten
- 12 Sachbericht SPI

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Pkt. 9 wird mit Pkt. 12 getauscht

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 26.02. und 09.04.2019

Die Protokolle wurden zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hinkel:

Namensvorschläge für neue Bibliothek Hönow: Sieglinde Dick, Jockey und Schriftstellerin ist Favorit, Vorschlag wird geprüft

Freistellung von Geringverdienern von Kitabeiträgen ab August, Satzungsänderung noch nicht möglich, da Rechtsverordnung des Landes bis dato fehlt

Frau Gabriel:

Jugendkonferenz am 09.05.2019 ab 08.00 Uhr, Flyer haben die Ausschussmitglieder erhalten

Einweihung Jugendpavillion am Grünzug in Hönow am 22.05.19

6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Scherler:

Dank an Jugendwerkstatt und Verwaltung für Nutzung der Räume und Imbiss

In der Wahlperiode führte der Ausschuss 26 Sitzungen durch, davon fanden 15 in Einrichtungen statt, Themen waren Förderrichtlinie, Schulbauten, Sozialarbeiter, Vereinsbus und Bibliotheken

Dank an Frau Hinkel

in nächster Wahlperiode sollte wieder in Einrichtungen getagt werden

Herr Knobbe:

dankt Vorsitzenden für gute Zusammenarbeit, Gespräche verliefen immer in ruhiger angenehmer Art

7 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach:

im Jahr 2019 soll noch der Spielplatz in Neu Birkenstein durch City Haus gebaut werden, der Bürgermeister wird sich darum kümmern, dass dies im nächsten Ausschuss vorgestellt wird

9 Sachbericht SPI

Frau Kirschenbaum PowerPoint

2 Vollzeitstellen

Kooperation mit Volkshochschule, Rechtsberatung, Seniorentanz, kultureller Donnerstag, Krabbelgruppe, Kennzahlen S. 7

neue eigene Webseite im Aufbau

Lob für Zusammenarbeit mit Gemeinde, Seniorenbeirat, Volksfeste, Hoppegarten Aktiv, Bibliothek und Jugendwerkstatt

Herr Scherler:

Mehrgenerationenhaus, wie funktioniert dies bei SPI an anderen Standorten?

Herr Fiedler:

Konzept für Hoppegarten ist aufgegangen, an anderen Standorten sind die Ziele und das Konzept anders, Finanzen S. 12 sind stimmig

Frau Kirschenbaum:

2019 läuft alles weiter wie bisher, nur Jobcoaching und Kabarett entfallen mangels Interesse

bis 2020 Ausstellung von Bildern gesichert, hier auch Zusammenarbeit mit Rzepin und Lenné Schule

Bericht von Austausch holl. Studenten

Frau Timm:
Wie läuft die Werbung für Veranstaltungen?

Frau Kirschenbaum:
über Presse MOZ und Pro sowie Flyer und Plakate

Herr Radach:
Dank für gute Zusammenarbeit mit AWO, Zusammenarbeit zum Weihnachtsmarkt sollte mit AWO und Volksfeste noch verbessert werden
Wie lange läuft noch der Vertrag?

Frau Hinkel:
bis Ende 2020

Herr Bündig:
Wie steht es mit der Nutzung des Gemeindesaals?

Frau Kirschenbaum:
einmal jährlich kostenfrei, zusammen mit der Bibliothek werden auch große Veranstaltungen im Saal durchgeführt

Herr Knobbe:
in Abhängigkeit mit der Nutzung zu Beratungen der GV besteht noch Luft nach oben

Frau Hinkel:
Kooperation mit SPI ist sehr gut, die SPI hat viele Kontakte zu großen Trägern, ist sehr hilfreich für die gemeinsame Arbeit

Dr. Galeski:
anfangs gab es einige Skeptiker, heute zeigt es, dass der SPI der richtige Partner ist

10 Stand Baumaßnahme Peter Joseph Lenné Schule

Herr Knobbe:
Submission für Modulbauweise ist erfolgt, es gibt mehrere Angebote, bis jetzt ist der Zeitplan eingehalten, der Bauantrag wird im Herbst 2019 gestellt werden, aber wann dann die Baugenehmigung erteilt wird ist ungewiss;
Ziel ist es, das Gebäude zum Schulbeginn 2020/2021 in Nutzung zu nehmen
personelle Verstärkung in der Verwaltung macht es möglich, dass die Vorbereitungen für den Umbau Haus 4 früher erfolgen können

Frau Hinkel:
13 Schüler der 7. Klasse aus Hoppegarten konnten nicht versorgt werden, so dass die Schulleitung mit Zustimmung der Verwaltung doch eine 3. siebente Klasse im Schuljahr 2019/2020 eröffnen wird

Herr Scherler:
sieht es auch als große Aufgabe der Verwaltung, gleichzeitig 2 Schulen neu zu bauen bzw. zu sanieren und zu erweitern

Herr Knobbe:

weitere Sanierungsarbeiten an der Lenné Schule sind erforderlich

Herr Scherler:
bemängelt die Interessenlosigkeit des Landkreises, mangelnde Unterstützung

11 Auslastung der Kindertagesstätten

Frau Hinkel: Tischvorlage
außer Kita Schlosskrümel sind alle Einrichtungen ausgelastet; Schlosskrümel hat 50% Reserve, aber nicht bei Kleinstkinder Krippenbereich
Probleme in Zusammenarbeit mit Gemeinden wie Fredersdorf / Vogelsdorf, die bei Umzug aus Hoppegarten zu ihnen die Kinder nicht aufnehmen wollen

Herr Knobbe:
hat als Reserve einen Investor, welcher bereit ist in der Karl Weiss Str. eine weitere Einrichtung zu bauen

Frau Hinkel:
der Landkreis will eine Kitaplatz-Verwaltungssoftware einführen, welche durch die Kommunen monatlich aktualisiert werden soll, so wollen sie aus anderen Kommunen Kinder zuweisen, das wird durch Hoppegarten aus personellen Gründen abgelehnt

Herr Knobbe:
die bessere Zusammenarbeit mit Neuenhagen ist auf diesem Gebiet denkbar

Herr Bündig:
Es gibt Gerüchte, dass Kinder aus der Lenné Schule lieber zur neuen Grimm-Schule wollen, was ist da dran?

Frau Hinkel:
nichts, planmäßig werden auch Kinder aus Neu Birkenstein in die Grimm-Schule eingeschult und wenn es so wäre, könnte die neue Schule in Hönow den Mehrbedarf auffangen

Herr Radach:
Lob von Eltern bezüglich Arbeit der Mitarbeiter in Kita Gänseblümchen
Kita Förderverein Birkenstein bemängelt fehlende Rufampel am Hönow Weg, Überquerung für Schulkinder sehr schlecht

Dr. Galeski:
Wie läuft es mit der Buslinie 941 nach Umzug der Schule? Müssen die Schulkinder umsteigen?

Herr Knobbe:
der Landkreis hat Bedenken wegen Pausenzeiten der Buslinie, eventuell ist eine Taktung je Stunde möglich

Frau Timm:
Warum hat die Kita Schlosskrümel so viel Reserve?

Frau Hinkel_
das ist bei neuen Kitas immer so, es kann auch nur eine begrenzte Anzahl von Kindern im Krippenbereich aufgenommen werden, Kita wächst langsam

12 Bericht der Jugendwerkstatt

Frau Pleinert PowerPoint

Mädchen in Aktion sehr gut besucht, Mach-Mit(t)woch wird gut angenommen (Kinder 7 – 11 Jahre)

Besuch Freilandlabor Marzahn, Fußballtraining 15 – 20 Jungs

Kochwerkstatt, Eigeninitiative gefragt, Graffitiwand, Gemeindefeste, Zusammenarbeit mit Kita's und Bibliothek

Jugendklub ist im April 2018 eingebrochen mangels Interesse, Kinder der 6. Klassen wurden an der Grimm Schule geworben, im Herbst mit der Abkühlung draußen kamen die Jugendlichen zurück

es werden sozial päd. Orientierungen in der Gruppenarbeit gegeben, ist für Schulklassen gefördert vom Landkreis mit 1 Stelle Ferienfahrten, Kletterkurse, Indianercamp, Erlebnis-camp und Herbstlerlebniscamp im Elbsandsteingebirge sehr gefragt bei Ferienfahrten sind es meist andere Kinder als Klubbesucher, Einbeziehung der Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft

Vertrag mit Jugendgerichtshilfe über Einsatz von Verurteilten Jugendlichen über 400 bis 500 Stunden

gute Zusammenarbeit mit OSZ Strausberg, Praktikanten

Lokaler Aktionsplan Kinderfest, Verbund West, Koordinierung durch die Jugendwerkstatt 2018 gab es 2083 Kontakte mit Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren, 1/3 weiblich, 2/3 männlich

Probleme bei der aufsuchenden Jugendarbeit wegen fehlender Kapazitäten, im derzeitigen finanziellen Rahmen nicht möglich, Kooperation mit Neuenhagen bezüglich Sozialarbeit für 2 Jahre am Bahnhof Neuenhagen vertraglich gesichert

Herr Scherler:

Zusammenarbeit mit Neuenhagen sollte mit in den Kooperationsvertrag, Jugendliche interessieren keine Gemeindegrenzen

Frau Pleinert:

hat den Jugendklub in Petershagen besucht, die Zusammenarbeit bezüglich der Jugendlichen muss sich über die S5 Region erstrecken, Mitverantwortung des Landkreises

Frau Gabriel:

hatte Gespräch mit Herrn Schlenzig vom Landkreis (Jugendförderer), er kennt das Problem, hat aber zunächst auch keine Lösung

Frau Timm:

Im HdG ist eine bessere Auslastung, warum bei der Jugendwerkstatt weniger Nachfrage?

Frau Pleinert:

das ist nicht vergleichbar, die JW bietet alle Angebote durch eigenes Personal an, nicht wie SPI, die sich z.B. die Volkshochschule ins Haus holen

Dr. Galeski:

wenn wir mehr aufsuchende Jugendarbeit wollen müssen die Finanzen aufgestockt werden

Herr Knobbe:

das sollten wir gemeinsam mit den anderen S 5 Gemeinden tun, der Landkreis darf nicht aus seiner Mitverantwortung gelassen werden

Frau Hinkel :

Es sollte an der neuen Schule des freien Trägers auf dem KWO Gelände ein Jugendtreff berücksichtigt werden.

Frau Timm:

Sind denn Jugendliche, die sich irgendwo treffen ein Problem? Es hat den Anschein, dass freilaufende Jugendliche als Problem dargestellt werden. Das ist nicht so!

Herr Heinol:

Sind Baumaßnahmen an der Immobilie der Jugendwerkstatt geplant?

Frau Pleinert:

Der Scheunenraum, in dem wir sitzen soll ausgebaut werden. Der Bauantrag liegt vor, aber finanz. Förderungen fehlen. Eltern-Kind-Treffen ist geplant, aber es fehlen Kraft, Energie und Geld.

Herr Scherler:

in der GV gab es einen Antrag der Linken zur Errichtung eines Spielplatzes im Dorfkern Hönow, warum nicht auf dem Gelände der Jugendwerkstatt?

Der Ausschuss gibt einstimmig die Empfehlung zu prüfen, die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes auf dem Gelände der Jugendwerkstatt möglich ist.

gez. Scherler
Ausschussvorsitzende/r

gez. Radach
Protokollant/in